

Inhalt

Vorwort	2
Werkstattarbeit – warum?	
Lehrerinformationen	3
Organisatorisches	
Lehrerinformationen	4
M A: Anleitung zur Werkstattarbeit	5
M B: Regeln für die Werkstattarbeit	6
M C: Wandspeicher	7
M D: Laufzettel	8
M E: Bewertungsbogen	9
Eigene Gebete	
Lehrerinformationen	12
M1: Ein Gebetbuch selbst gestalten	14
M2: Ich schenke dir ein Gebet	15
M3: Gebete collagieren	17
Verwendete Literatur	18

VORSCHAU





Anna

... ja, ja, immer diese Regeln!
Seit ich denken kann, Regeln, Regeln, Regeln, ...
Wobei – so ganz ohne Regeln? Wie wäre es denn dann im Straßenverkehr? Oh wei – ich würde mich gar nicht mehr auf die Straße trauen, wenn sich keiner mehr an eine rote Ampel, ein Stoppschild oder an die Regeln zum Parken halten würde. Also: Wie im Straßenverkehr brauchen wir auch bei der Werkstattarbeit Regeln, damit sich jeder in Ruhe an die Arbeit traut und auch auf seinem Weg durch die Stationen ohne Unfall ans Ziel kommt!

- Jeder verhält sich so leise, dass niemand gestört wird.
- Mitschülern, die Hilfe brauchen, wird geholfen.
- Weißt du nicht weiter, bitte zuerst deine Mitschüler um Hilfe, vielleicht hat jemand die Aufgabe schon gelöst oder weiß Rat.
- Die Materialien und Bücher werden absolut pfleglich behandelt.
- Am Ende der Stunde achtet jeder darauf, dass das Material vollständig ist.
- Du arbeitest für dich – Abschreiben bringt dir nichts. Notiere deine Ergebnisse und sei ehrlich zu dir selbst.



Fallen dir noch mehr wichtige Regeln ein? Vielleicht könnt ihr gemeinsam in der Klasse die Regelliste noch ergänzen.

In der Klasse haben wir uns noch dazu entschieden, folgende Regel zu der Liste zu ergänzen:

- _____
- _____

Mir ist für die Werkstattarbeit ganz wichtig:



Anna

„Hallo Gott, lass uns mal reden ...“
Werkstatt zum Thema Beten



Finn

Laufzettel

von _____




Station	bearbeitet mit	erledigt am
An dieser Station habe ich Folgendes gelernt / Folgendes erfahren ... Besonders gut hat mir an dieser Station gefallen, ... Besonders spannend an dieser Station fand ich, ...		

Suche dir eine der Fragen aus und beantworte sie zu der jeweiligen Station. Du kannst für jede Station auch eine neue Frage wählen!

Gutes Gelingen und viele spannende und neue Erfahrungen!

Station	bearbeitet mit	erledigt am
M 7.1 Ein Gebetbuch selbst gestalten		
M 7.2 Ich schenke dir ein Gebet		
M 7.3 Gebete collagieren		

Bewertung der Arbeit in der Werkstatt im Unterricht

Arbeit in der Werkstatt im Unterricht			
Kooperation			
Selbstständigkeit			
Konzentration			
Ausdauer und Sorgfalt			
Einhaltung der Regeln			
Reflexionsverhalten und Kommunikation			

Kommentar:

Gesamtnote: _____

VORSCHAU

Lehrerinformationen: Eigene Gebete

Beten ist etwas sehr Persönliches. Menschen vertrauen das, was sie bewegt, Gott an.

„Beten, sich besinnen, mit Gott in Beziehung treten, sind ureigenste religiöse Ausdrucksformen des Menschen“, so lautet eine gemeinsam formulierte These zum Thema „Beten in der Schule“.¹

Durch das Schreiben eigener Gebete treten individuelle Ängste, Wünsche und Gedanken unserer Schüler zu Tage. Dies erfordert einerseits einen sehr sensiblen Umgang, andererseits bieten diese Gebete eine Chance, die Motivation für das Beten aufzugreifen und die spirituelle Kompetenz zu fördern. Im Sinne eines erfahrungsoffenen Religionsunterrichts ist ein respektvoller Umgang mit den Gebeten der Schüler unabdingbar. Gleichzeitig fordert ein solcher Unterricht aber auch die Offenheit, mögliche Skepsis oder Verweigerung gegenüber dem Gebet einzubringen.²

Durch das Schreiben eigener Gebete besteht die Möglichkeit, dass die Schüler einen persönlichen Zugang zum Gebet erhalten, indem sie ihr „Leben zur Sprache bringen“³. Dies wird durch das Gestalten eines eigenen Gebetbuches (Buddy-Book) in M 7.1, in welchem persönlich favorisierte oder selbst geschriebene Gebete unserer Schüler ihren Platz finden, unterstützt.

Während erprobtes Beten im performativen Religionsunterricht eher ein Angebot ist und oft Teil einer „Als-ob-Handlung“ bleibt, kann das persönlich gestaltete Gebetbuch ein Angebot sein, das Beten nicht nur in der Schule, sondern auch zu Hause fortzusetzen und das Gebet als Gebetsvollzug bzw. Beten als Ritual zu entwickeln. Ziel ist es, eine spirituelle Kompetenz der Schüler zu entwickeln.

Erproben können die Schüler das Beten in der Klasse / Religionskurs. Das Vorbeten erfordert eine angstfreie und respektvolle Atmosphäre. Jedes Gebet bedeutet eine persönliche Kommunikation mit Gott und hat Anspruch auf einen Platz im Religionsunterricht, sofern die Schüler ihr Gebet vorbeten möchten. Dieses Unterrichtsvorhaben ist unbedingt in einer bewertungsfreien Atmosphäre zu platzieren.

Station	Kompetenzen	Material / Vorbereitung	Hinweise / Differenzierung / Alternativen
M 1 Ein Gebetbuch selbst gestalten	Die Schüler können Gebete als Möglichkeit bewerten, mit Gott in Kontakt zu treten. Sie können das Beten (für sich als Ritual entwickeln und) als Orientierungshilfe für ein Leben mit Gott bewerten.	S. 14 in ausreichender Zahl kopieren, DIN-A4-Blätter in verschiedenen Farben, Buntstifte, Scheren, verschiedene Gebetbücher, Gotteslob, ggf. Internetanschluss für Recherche auf www.beten-online.de	Die Schüler können auch eigene Gebete verfassen.
M 2 Ich schenke dir ein Gebet	Die Schüler können religiöse Zeichen und Symbole in den Gebeten erkennen und durch die ästhetische Darstellung ihre Bedeutungen zum Ausdruck bringen. Die Schüler können Situationen erkennen, in denen sich Menschen an Gott wenden, indem sie sich in die Lebenssituation einer Person hineinversetzen und passend dazu ein Gebet auswählen und ein Lesezeichen gestalten.	S. 15–16 in ausreichender Zahl kopieren, Papier oder Karteikarten (DIN A7) in verschiedenen Farben alternativ zur Kopiervorlage Lesezeichen (S. 16), Bilder aus Zeitschriften und Zeitungen (zur Gestaltung des Lesezeichens), Buntstifte, Wachsmalstifte, Wasserfarben, ..., Scheren, Kleber, Locher, Bänder (aus Leder, Wolle, Geschenkband, ...), ggf. kleine Plastikperlen (zur Befestigung am Band)	Das Erkennen und Deuten christlicher Symbole im Gebet stellt für die meisten Schüler eine Schwierigkeit dar. Die Schülern sollten daher in einem Lexikon für christliche Symbole die Bedeutung ihres Symbols nachschlagen. Eine weitere Möglichkeit wäre, christliche Symbole vorab im Unterricht zu thematisieren.

1 vgl. Religionspädagogisches Zentrum Heilbronn/ Religionspädagogisches Zentrum Bayern 2005. 12 Thesen zum Beten und Sich-Besinnen in der Schule: www.rpz-bayern.de/aktuelles

2 vgl. Mendl, Hans: Religion erleben. München 2008, S. 168

3 vgl. Humpert, Monika: Religion – sein Leben zur Sprache bringen. In: Böttcher, Ingrid (Hg.): Kreatives Schreiben. Grundlagen und Methoden.

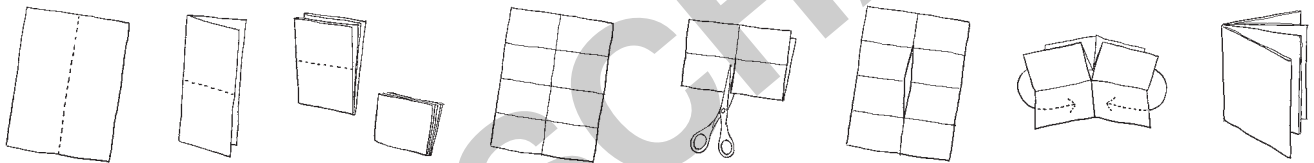
Beispiele für Fächer- und Projektarbeiten. Schreibecke und Dokumentation. Berlin 1999.



Ich habe eine tolle Idee. Wir gestalten unser eigenes Gebetbuch. Komm, ich zeige dir, wie das funktioniert!



1. Wir nehmen ein DIN-A4-Blatt in der Farbe deiner Wahl. Wir falten es entlang der Mittellinie insgesamt dreimal.
2. Dann klappen wir das Blatt wieder auf. Wir haben nun ein DIN-A4-Blatt mit acht Rechtecken.
3. Das DIN-A4-Blatt falten wir in der Mitte der kürzeren Mittellinie einmal.
4. An der gefalteten Seite bis zur Mitte schneiden wir das Blatt an der Faltlinie einmal ein.
5. Das Blatt falten wir wieder auf und falten es erneut an der langen Mittellinie zusammen.
6. Nun drücken wir den aufgeschnittenen Mittelteil auseinander.
7. Jetzt ist das Buch fast fertig. Wir klappen das Ganze noch zusammen und drücken die Kanten nochmals fest nach.
8. Dein Buch ist jetzt fertig. Jetzt fehlen nur noch die Gebete.



Ich mache noch ein Gebetbuch für meine Oma.



Vielleicht hast du ja auch Lust, ein Gebetbuch zu erstellen. Du kannst es für dich behalten oder verschenken.



1. Erstelle ein Gebetbuch nach der beschriebenen Anleitung.



2. Beschrifte die einzelnen Seiten mit Gebeten, die dir persönlich gefallen. Du kannst auch eigene Gebete in das Gebetbuch schreiben. Falls du das Buch verschenken möchtest, überlege dir, welche Gebete zu der Lebenslage der Person, der du das Gebetbuch schenken möchtest, passen würden. Schreibe sie in deiner Lieblingsfarbe auf.

Gebete findest du:

- in eigenen Gebetbüchern
- im Gotteslob¹
- im Internet unter www.beten-online.de



Besonders schön wirkt ein Gebetbuch, wenn du es passend mit schönen Ornamenten (Mustern) und christlichen Symbolen² verschönerst.

¹ Gotteslob: So lautet der Titel des gemeinsamen Gebet- und Gesangbuchs für alle deutschsprachigen katholischen Bistümer.

² Symbole: Symbilder, die im Gebet genannt werden



oder



W

Hier lernst du unterschiedliche Gebete kennen, mit denen sich Menschen an Gott wenden. Die nähere Bedeutung der Gebete und was diese mit dir zu tun haben können, erkennst du, indem du die Gebete collagierst.

Dieses Gebet steht im Pilgerheft zum Weltjugendtag 2013, der in Brasilien stattgefunden hat. Viele Menschen haben es gemeinsam gebetet. Es greift Erfahrungen von Menschen auf, die unterwegs zu Gott sind.

Gemeinsam unterwegs

Herr,

aus den **Dörfern** und **Städten** sind wir unterwegs zu dir;

aus den **Tälern** und **Bergen** sind wir unterwegs zu dir;

aus den **Hütten** und **Häusern** sind wir unterwegs zu dir;

aus den **Büros** und **Fabriken** kommen wir als dein **Volk**.

Mit den **leidenden** Schwestern und Brüdern sind wir unterwegs zu dir;

mit den **lachenden Kindern** sind wir unterwegs zu dir;

mit allen **hoffenden Menschen** sind wir unterwegs zu dir;

mit allen, die an dich glauben, bilden wir dein großes Volk.

Als **Bauleute des Friedens**¹ sind wir unterwegs zu dir;

als **Boten der Gerechtigkeit**² sind wir unterwegs zu dir;

als **Zeugen deiner Liebe** sind wir unterwegs zu dir;

als Glieder deiner **Kirche** sind wir dein heiliges Volk.

Wenn wir das **Brot teilen**, wenn wir die **Schwachen stützen**,

wenn wir die **Verfolgten beschützen**, sind wir unterwegs zu dir.

Wenn wir **das heilige Opfer**³ feiern, bist du bei deinem Volk.

Amen⁴



1 Bauleute des Friedens: Menschen, die sich für den Frieden einsetzen

2 Boten der Gerechtigkeit: Menschen, die sich für die Gerechtigkeit einsetzen

3 heiliges Opfer: Eucharistie, Heilige Kommunion

4 aus Brasilien, genaue Quelle unbekannt; vgl. http://www.adveniat.de/fileadmin/user_upload/Bilder_Content/Aktionen/Weltjugendtag/Pilgerheft_Beiträge_Adveniat.pdf (Stand 07.09.2014)